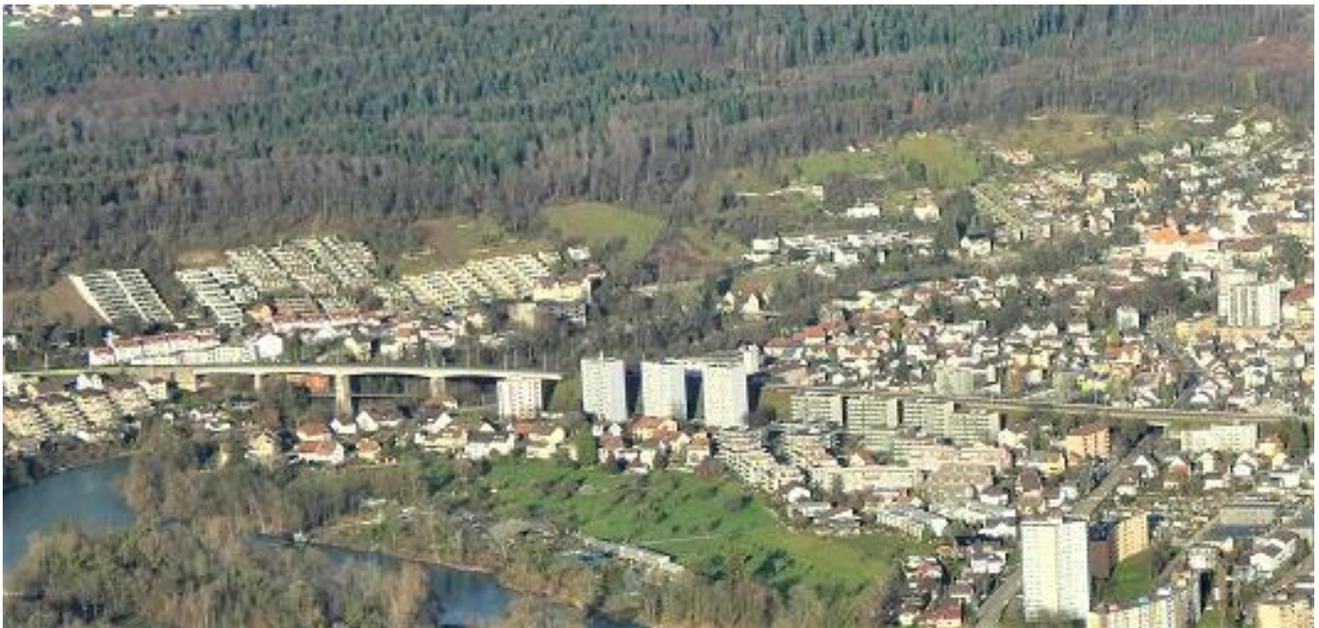


Jahresbericht 2022 Landschaftskommission (LaKo) Brugg



Mitglieder

Roger Brogli,
Stephan Braun,
Livia Stebler
22Markus Ottiger
Jonas Stucki
Michel Kindler
Martin Brügger
Gertrud Hartmeier
Ursula Schirmer

Stadtrat, Vorsitz
Abteilung Planung und Bau, Aktuar
Abteilung Planung und Bau, Aktuarin bis Sept.
Leiter Forstbetrieb Brugg
Leiter Werkdienst
Natur- und Vogelschutzverein Umiken
Natur- und Vogelschutzverein Brugg
Birdlife Brugg
Vertreterin Ortsteil Schinznach-Bad

Einführung

Nach langer Covid Phase und mit neu zuständigem Stadtrat Roger Brogli formierte sich die LaKo zu neuen Aktivitäten. Aufgrund der Kündigung von Livia Stebler im September 2022 und der daraus folgenden Vakanz in der Abteilung Planung und Bau konnten nicht ganz alle Projekte und Unterhaltsarbeiten wie geplant umgesetzt werden. Dennoch wurde im Jahr 2022 vieles erreicht und in Angriff genommen. Mit der Sanierung der Rebtreppe am Bruggerberg wurde das Gesamtprojekt, das sich über mehrere Jahre erstreckte, abgeschlossen. Die Bekämpfung der Invasiven Neophyten wurde ganz neu organisiert und an verschiedenen Standorten am ökologisch sehr wertvollen Bruggerberg wurden Pflegemassnahmen durchgeführt. Nicht zuletzt wurde auch der Moschti tag organisiert und zusammen mit dem Naturama das Projekt „NATUR FINDET STADT“ gestartet. Neben der Koordination aller Massnahmen, die Naturschutzflächen betreffen übernimmt die LaKo auch auf politischer Ebene Verantwortung. Naturschutz in einer Gemeinde ist als Verbundaufgabe

von Kanton, Gemeinderat, Verwaltung, Naturschutzorganisationen sowie jedem einzelnen Haushalt und jeder einzelnen Person zu verstehen. Die LaKo vernetzt die verschiedenen Akteure, wenn es um den Schutz den Erhalt von wertvollen Flächen geht, sie fragt kritisch nach und stösst Projekte an. Künftig will die Kommission ihre beratende Funktion gegenüber dem Stadtrat vermehrt wahrnehmen, wenn Projekte Naturschutzflächen tangieren. Weiter treibt die LaKo die Umsetzung der behördenverbindlich geregelten Massnahmen des Natur- und Landschaftsentwicklungskonzeptes (NLEK) voran und setzt sich dafür ein, dass Naturschutzaufgaben künftig auch im Legislaturprogramm und in den Leitsätzen der Stadt Brugg verankert werden.

Aktivitäten 2022 der Landschaftskommission

Umsetzung von Projekten

Rebhangstrukturen am Bruggerberg

In den vergangenen Jahren wurde unterhalb vom Hexenplatz im Rahmen eines Steinschlagkonzeptes verschiedene Massnahmen, wie das Bauen von Trockensteinmauern, umgesetzt. Als Abschluss des Projektes wurden im 2022 die alten Rebhangstrukturen wiederhergestellt. Die Rebtreppen und Stellriemen, die früher zur Bewirtschaftung der Reben dienten und heute ihre Funktion als Steinschlagschutz innehaben wurden vom Naturwerk saniert und instand gestellt.



Alte Rebbastrukturen werden wieder gerichtet (Teil des Steinschlagkonzeptes)

Moschtitag Unterhag

Seit 6 Jahren führt BirdLife Naturschutz Brugg und Umgebung im Unterhag mit den Äpfeln auf den Parzellen der Einwohnergemeinde einen Moschtitag durch. Leider war der Sommer dieses Jahr sehr heiss und trocken und die Apfelernte sehr klein. Aus diesem Grund wurde der Moschtitag nur im kleinen Rahmen durchgeführt. Wir hoffen auf eine bessere Ernte im 2023.

Streuobstwiese mit Hochstammbäumen Unterhag

Der Pächter David Brugger erweiterte auf privaten Pachtflächen die Einsaat von Blumenwiesen. Die ist aufwendig und auch teurer, wird aber bei der Bevölkerung als wertvolle Attraktivitätssteigerung des Unterhags wahrgenommen. Einige alte Hochstammbäumen sind am Ende ihrer Lebensdauer angelangt. Die LaKo wird künftige Ersatzpflanzungen planen. Die Trockenheit und der grosse Bestand an Schermäusen setzt den Bäumen ebenfalls zu.



Unterhag: Streuobstwiese/Baumgarten mit teilweise altem Baumbestand, welcher erneuert werden muss

Pionierbiotop Altenburg Unterhag

Nachdem der Natur und Vogelschutzverein (Markus Staub) die Pionierflächen neben dem Abenteuerspielplatz jahrelang gemäht und geheut haben, übernahm im 2022 das Naturwerk erstmals das Mähen. Gleichzeitig wurde die Sanierung/Pflege der Feuchtbiotope durch das Naturwerk übernommen. Die Vielfalt der vorkommenden Amphibien und Reptilien auf dieser Fläche ist sehr beachtlich.



Feuchtbiotope brauchen Pflege (sanierter Weiher Altenburg)



Der Pächter pflanzt Blumenwiesen an, und legt Strukturen (Asthaufen) zur Förderung der Biodiversität an.

Quellen-Renaturierungen

Pro Natura hat bereits im Vorjahr im Aargau ein Inventar der Quellen erstellt. Zielsetzung ist, nach Möglichkeit Quellen, welche nicht für das Trinkwasser gebraucht werden und eingedolt sind, wieder zu renaturieren. Zu diesem Zweck wurde der Kontakt mit der Projektleiterin von Pro Natura gesucht und es fanden Begehungen an möglichen/geeigneten Standorten statt (Umiken, Bruggerberg und Habsburgwald). Für zwei Standorte wurden Offerten gestellt, die Umsetzung dieser ist im Jahr 2023 vorgesehen.

Naturoasen im Stadtteil Schinznach-Bad

Gespannt hat man die Entwicklung der beiden Ende 2021 in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung erstellten Naturoasen erwartet und wurde nicht enttäuscht. Praktisch alle gesetzten Pflanzen sind gut angewachsen. Die Wiesen wurden im 2022 einmal gemäht. Zwischen den Sträuchern hat man die Krautschicht stehen lassen. In deren dichtem Wald aus Stängeln und Blättern finden Heuschrecken, Spinnen, Käfer und Raupen von Schmetterlingen Nahrung und Deckung.

Regelmässige Pflege von div. Naturschutzflächen:

- Mähen div. Magerwiesen Bruggerberg durch Naturwerk; Beweidung durch CreaNatira (Pflegevertrag ALG)
- Entbuschen und Mähen Feuchtfläche Umiken, Villnachernstrasse, durch ProNatura
- Regeneration/Mähen Trockenwiesen Bahndamm, Unterhag, Bruggerberg (Naturwerk, M. Staub/SBB, Forstamt und David Brugger)
- Pflege und Mähen Pionierstandort Altenburg (neu durch das Naturwerk)
- Pflege der Teiche Tümpel Pionierstandort Altenburg (gemäss Pflegeplan durch Naturwerk)
- Pflege und Mähen Magerwiesen Bahndamm Umiken (neu durch SBB Vertragspartner) und Hecken Umiken (durch NVV Umiken)
- Pflege Vogelschutzweiher (Natur- und Vogelschutzverein, NVV Brugg)
- Pflege/Schnitt Obstgarten Unterhag (Heinz Schwarz)
- Mähen Orchideenstandort Wildschachen (Pflegevertrag ALG)
- Div. Beweidungen Bruggerberg (Bahndamm, alte Grube ob Rinikersteig, Trockenwiesen) durch Ziegen), Beweidung Mülimatt durch Büffel (Pro Natura - Creanatura)



Baumgarten Umiken mit Neupflanzungen



Brugg Wildschachen mit Orchideen (hunderte von Spitzorchis und weitere Wildorchideen)

Bekämpfung von invasiven Neophyten

Die Zusammenarbeit zur Bekämpfung von invasiven Neophyten mit lokalen Vereinen hat sich bewährt.

Neophytenbekämpfung Bruggerberg

BirdLife Naturschutz Brugg und Umgebung hat die Verantwortung für die Neophytenbekämpfung im Brugger Teil auf dem Bruggerberg übernommen. Mit Unterstützung des Lion's Club wurden während mehr als 220 Stunden Kanadische Goldrute, jähriges Berufskraut und drüsiges Springkraut gejätet. Dank dem grossen Einsatz der Beteiligten konnte fast das ganze Gebiet einmal bearbeitet werden. Zusätzlich zur mechanischen Bekämpfung war BirdLife Brugg mit einem Stand am Wochenmarkt vom 17. Juni vertreten. Die interessierten Besucher wurden über die Problematik der Neophyten informiert und es wurden Alternativen zu Problempflanzen im Privatgarten angeboten.

Neophytenbekämpfung Schinznach-Bad

Die Stadt Brugg hat mit dem NTV Schinznach-Bad eine Vereinbarung zur Bekämpfung und Kontrolle von invasiven Neophyten abgeschlossen, welche ab 2022 in Kraft trat. Die verantwortlichen Personen erhielten an einer Schulung Einblick in die Neophytenerfassungs-Plattform "InvasivApp". An einer Begehung im Frühjahr 2022 wurde der aktuelle Stand erfasst und an drauffolgenden zwei „Aktionstagen“ die Neophytenbekämpfung durchgeführt. Im Ortsteil Schinznach-Bad finden sich aktuell die invasiven Neophyten wie Sommerflieder, die kanadische Goldrute, das drüsige Springkraut und Berufskraut. Fazit: Durch gezielte Bekämpfung ist es möglich die Verbreitung im definierten Gebiet zurück zu drängen. Allerdings können sich auf den dazwischenliegenden grossen privaten Grundstücken und öffentlichen Flächen (SBB, Kanton) die Neophyten ungehindert weiterverbreiten.

Neophytenbekämpfung Umiken

Am Samstag, 25. Juni 2022 trafen sich 9 Mitglieder des NVVU bei der Brücke nahe der ARA-Umiken zum Neophyten bekämpfen. Rings um die alte Badiwiese auf der Schacheninsel breiten sich die folgenden invasiven Neophyten aus:

- Einjähriges Berufskraut
- Nordamerikanische Goldrute
- Kanadisches Berufskraut

Die fleissigen Helfer haben in einem 3 stündigen Einsatz 10 Abfallsäcke à 110 l gesammelt und in Absprache mit dem Werkdienst Brugg bei der ARA Umiken zur Entsorgung deponiert.

Weitere Aktivitäten zur Bekämpfung

Das Naturwerk wurde mit dem Entfernen von Sommerflieder am Bruggerberg beauftragt. Es zeigt sich, dass der Aufwand mit jedem Jahr, welches man zuwartet sehr viel grösser wird. Auch auf den Flächen für Ökoausgleich/Aufwertungsmassnahmen der Südwestumfahrung zeigt sich ein grosser Neophytenbefall, welcher vom Kanton baldmöglichst angegangen werden soll. Zudem bekämpft das Naturwerk mehrmals pro Jahr den Japanknöterich. Die Standorte werden kartiert und regelmässig kontrolliert. Dennoch zeigen sich entlang der Aare auf Brugger-Seite wieder die div. Herde. Die Ausbreitung auf der Insel in der Aare und auf Villnachern-Seite ist beängstigend gross und muss zwingend angegangen werden.

Weitere Aktivitäten im Umfeld Natur/Landschaft in Brugg 2022

Ökoausgleich Südwestumfahrung

Die letzten gemäss Projektierung geplanten Feuchtbiotope wurden im Frühjahr 2022 erstellt. Allerdings musste mehrmals bei Kanton (Tiefbau) interveniert werden, damit die projektierten Objekte dann auch realisiert wurden. Die Feuchtbiotope wurden als flache Tümpel realisiert, welche insb. Auch den seltenen (in diesem Areal vorkommenden Kreuzkröten dienen können. Diese Biotope müssen aber die notwendigen Pflegemassnahmen durch den Kanton erfahren.

Ebenso ist es dringend notwendig, dass die Neophyten an den Strassenhängen bekämpft werden (Goldruten, Jap. Springkraut und Sommerflieder). Der Kanton ist hier ebenso in die Pflicht zu nehmen.



Biotop ehem. Badi Umiken / Ersatzmassnahme Südwestumfahrung;



Bänkli auf der Brugger-Seite



Pflanzungen / Strukturen Südwestumfahrung



Wildtierkorridor zwischen Brugg und Schinznach-Bad.

Der Wildtierkorridor konnte nach langer Bauarbeit endlich in Betrieb genommen werden und stellt nun eine wichtige Vernetzungsachse (Nord Süd) dar. Leider wurden nicht alle Arbeiten genügend Naturschutz-affin durchgeführt (Gabionen wurden nicht entsprechend realisiert). Dafür kann im selben Perimeter eine Pionierfläche realisiert werden. (BNO).

Zusammenarbeit mit Vereinen und Organisationen

Viele Naturschutz-Aktivitäten werden durch die Naturschutzorganisationen und Vereine realisiert – die Landschaftskommission (LaKo) bedankt sich für deren Engagement. Als Verein ist Birdlife Brugg sehr aktiv (Exkursionen, Fachvorträge, Nistkastenpflege, Neophytenbekämpfung, Massnahmen für Mauersegler, Schwalben und Fledermäuse, sowie für den Moschittag). Der Kinderclub des NVV Brugg (Margit Lippuner) verdient ebenfalls grosse Anerkennung – es geht darum, Kindern für die Natur Wissen und Freude zu vermitteln.

Reisanbau im Ausschachen Brugg

Im Ausschachen wurde 2022 wieder Reis angebaut. Die Naturvielfalt, welche eine Folge des Projektes ist, war auch im 2022 beeindruckend, Erstaunlich viele kleine Laubfrösche entwickelten sich im Reisfeld.



Reisfeld Ausschachen mit interessanten jungen Bewohnern

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Natur findet Stadt

Das Projekt wurde für Brugg in Angriff genommen. Geplant sind, an mehreren Orten Aufwertungsmassnahmen für die Biodiversität vorzunehmen und für die interessierte Bevölkerung Beratungen zur Förderung von Naturvielfalt im Garten anzubieten. Die Zusammenarbeit mit versierten Naturgartenbauern wird angegangen. Die Umsetzung ist für das Jahr 2023 geplant.

Webseite

Die Aktivitäten der Landschaftskommission wurden auf der Webseite der Stadt Brugg laufend aktualisiert.

<https://www.brugg.ch/politik-und-verwaltung/abteilungen/abteilung-planung-und-bau/natur-und-landschaftsschutz/landschaftskommission.html/160//de>

Haben Sie schon einen Vogel?

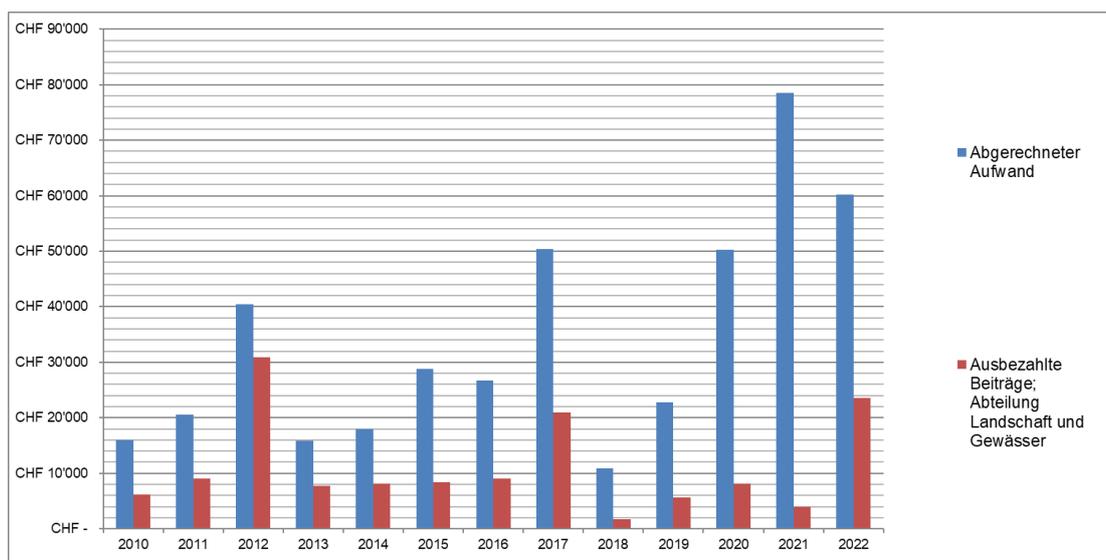
Dieser Garten wurde als Teil des Projekts **NATUR FINDET STADT** naturnah gestaltet.

Nun fühlen sich hier Vögel und viele andere Tiere wohl. Möchten auch Sie vor Ihrer Tür, auf Ihrem Dach oder auf Ihrem Balkon die Natur Stadt finden lassen? Kein Fleck ist zu klein dafür!

Wir zeigen Ihnen, wie das geht:
www.naturfindetstadt.ch
 Anmelden. Vielfalt schaffen. Freude teilen.



Budgetentwicklung „Landschaft und Natur“ Stand März 2023



Die Beiträge des Kantons sind höher, da auch Projekte aus dem Jahr 2021 inbegriffen sind (Steinschlagschutz Brugerberg)

Ausblick, Pendenzen und Zielsetzungen für das Jahr 2023

Involvieren der LaKo bei Bauprojekten

Die LaKo erwartet einen rechtzeitigen Miteinbezug bei Projekten auf Gemeindeboden, welche Aspekte von Natur und Landschaft tangieren. Dies soll insbesondere auch bei Projekten des Bundes, des Kantons und natürlich der Stadt der Fall sein. In diesem Zusammenhang wird eine Wegleitung angeregt, um im Zusammenhang mit Baugesuchen einen Leitfaden zu haben wann die LaKo bei einem Baugesuch eine Stellungnahme vornehmen soll (Gestaltungspläne, Sondernutzungsplanungen und Baugesuche in sensiblen Gebieten).

Themen, die Pendent sind und Angegangen werden müssen

- Diverse Gesetzesänderungen (Waldgesetz) und Umsetzung von Naturschutzprogrammen des Kantons (Wald etc.) Initiative Feuchtgebiete. Div. Vernehmlassungen/Anhörungen, Richtplanänderungen, Gestaltungspläne, Bauauflagen
- Status Schutzgebiet Bruggerberg „kantonale Bedeutung“ endlich erreichen
- Zusammenarbeit mit Naturschutzvereinen Brugg etablieren
- „Obstbaumgärten Unterhag“ und Umiken für die Bevölkerung erhalten
- Aktivitäten zu Gunsten Schwalbenstandorte und Mauerseglerstandorte Brugg
- Weitere Pflegeverträge mit dem Kanton zur Entlastung Brugg/LaKo
- Magerwiesen Bahndamm-Westseite
- Naturschutz im Wald - z.B. Bruggerberg
- Überbauung Chilhalde Umiken: gefährdet Bach nördlich des Bahndamms und Neophytenbekämpfung
- Regenbecken Altenburg, Steg, Camping-Standplatz – Aareraum-Belebungs-Arbeitsgruppe – Umgang mit Nutzungen in der Natur = viele Konfrontationspunkte mit der Natur/Schutzgebieten
- Feuchtgebiet unterhalb Villnachernstrasse und bei der Jagdhütte oberhalb Villnachernstrasse in Umiken pflegen/aufwerten
- Ausführung Projekt K128, Pflegemassnahmen und Neophytenbekämpfung einfordern und überwachen
- Neophytenbekämpfung im Gewässerraum
- Hilfswehrabbau, Roller der LaKo klären.
- Weitere öffentliche Flächen im Rahmen von „Natur findet Stadt“ umsetzen. Weitere Projekte prüfen
- Webauftritt der Landschaftskommission aktualisieren und Öffentlichkeitsarbeit angehen
- Budget Prozess optimieren, mögliche Fusion mit Villnachern frühzeitig berücksichtigen
- Potential der Kantonsbeiträge besser ausschöpfen und Fördergelder beantragen

Impressum:

Brugg, 15. Juni 2023

Bilder Martin Brügger

Text: Alle Mitglieder der Landschaftskommission

Eindrücke aus der Brugger Natur und Landschaft im 2022



Der Uferweg entlang der Aare nach Schinznach Bad wird immer breiter (unpassend im Auenwald-Schutzperimeter)



Südwestumfahrung, Ausgleichmassnahmen Pflanzungen, Trockenstrukturen



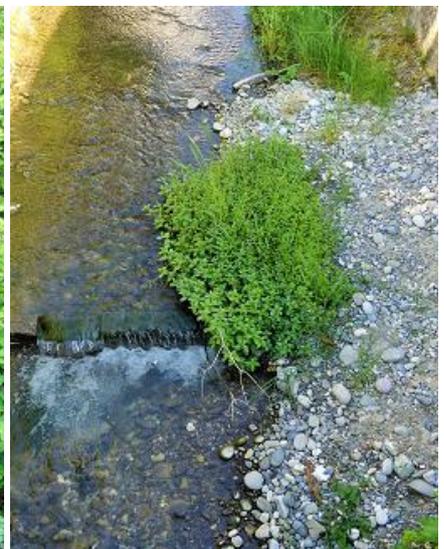
Altenburg Standort des geplanten Regenbeckens (rechts, das ursprüngliche Aare-Fels-Ufer, das dem Regenbecken geopfert wird)



Südwestumfahrung, Ausgleichmassnahmen, Trockenstrukturen und Tümpel



Bruggerberg –Trocken- und Feuchtbiopte – von Ziegen beweidet/gepflegt; neue Überbauung nördlich Bahnlinie)



Süssbach – neue Strukturen in der alten Betonwanne



An der Aare entlang gibt es viel schillernde Bewohner



Neues Reservoir Müliweiher (Rodungsbewilligung vom Kanton)



Ringelnatter, Wasserfrosch





Libellenpracht an der Aare und neben der Aare



Graureiher und Silberreiher





Grosse Vogelschar auf dem Brugger-Gebiet



Erdkröten in der Paarung und Erdkrötenopfer auf der Südwestumfahrung



Feuersalamanderlarve, Bergmolchweibchen



Mauereidechse Bruggerberg – Blindschleichen Altenburg



Ringelnattern an der Aare, (Bereich Altenburg)